

Bad Homburger Unternehmen spendet für ukrainische Flüchtlinge

Bad Homburg. Die Bereitschaft der Bad Homburgerinnen und Bad Homburger die geflüchteten Menschen aus der Ukraine zu unterstützen, reißt nicht ab. Jetzt hat die Bad Homburger Miller Gruppe, zu der die Miller Leasing Miete GmbH und die Miller Anlagen GmbH gehören, der Stadt Bad Homburg 2000 Euro überwiesen, die der Unterstützung der Geflüchteten zu Gute kommen werden. „Wir sind der Miller Gruppe für diese großzügige Spende sehr dankbar“, erklärt Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor. Die Spendengelder würden dort eingesetzt, wo es keine obligatorische staatliche Hilfe gebe. So werden seitens der Stadt therapeutische Gruppen, Gesprächskreise, Deutschkurse oder etwa Schulausstattungen mit den Spenden finanziert. Der Stadträtin ist es wichtig zu betonen, „dass jeder gespendete Cent den Geflüchteten in Bad Homburg zu Gute kommt.

„Wir übernehmen soziale Verantwortung: Dies beginnt beim Einsatz für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – doch wir gehen weiter. Wir übernehmen Verantwortung für die lokale Gemeinschaft und für soziale Angelegenheiten“, erklärt Marion Schäfer, geschäftsführende Gesellschafterin der Miller Leasing. Mit sogenannten „Social Days“ setzt sich das Unternehmen für Senioren, benachteiligte Kinder und Minderheiten ein. Unter anderem unterstützt die Miller Gruppe alljährlich auch

verschiedene Wunschbaumaktionen. Im Rahmen einer eigenen Weihnachtsaktion für Partner und Kunden spendet die Miller Gruppe zudem jährlich für drei gemeinnützige Organisationen. Schäfer: „Die Empfänger unserer Weihnachtskarten stimmen dabei ab, wie die Gelder prozentual verteilt werden.“ Vor allem lokale Initiativen (Tafel, DKSB, etc), aber auch Organisationen wie „Ärzte ohne Grenzen“ werden auf diese Weise jedes Jahr unterstützt. „Uns ist wichtig zu wissen, dass das gespendete Geld tatsächlich bei den Menschen, die Unterstützung brauchen, ankommt“, so Marion Schäfer weiter. Daher habe die Initiative der Stadt das Unternehmen inspiriert, da mit der Spende vor Ort unbürokratisch geholfen werde.

Miller Leasing ist seit mehr als vier Jahrzehnten ein Vorreiter für intelligente IT-Finanzierung und kann auf ein exzellentes Rating verweisen. 1979 gegründet, verwaltet ein mittlerweile rund 50-köpfiges Team am Standort Bad Homburg 350 Millionen Euro Objektvolumen. Das Unternehmen gehört zu Deutschlands Top 10 der unabhängigen und inhabergeführten Leasinggesellschaften. Miller Anlagen wiederum bereitet ausgemustertes Datacenter- und Workplace-Equipment für die Wiedervermarktung vor. Zu den Dienstleistungen gehören unter anderem die Abholung, sichere Datenlöschung und zuverlässige Entsorgung.

Auf dem städtischen Spendenkonto sind bereits knapp 43.000 Euro eingegangen. Bürgerinnen und Bürger, die ebenfalls Geld spenden wollen, können dies über folgendes städtische Konto tun: Taunus Sparkasse Bad Homburg, IBAN DE58 5125 0000 0001 0140 05, Verwendungszweck: „5428100 Ukrainehilfe“. Für alle Geldspenden ab 301 Euro wird eine Bescheinigung erstellt. Dafür ist es notwendig, neben dem Verwendungszweck auch Name und Anschrift des Spenders anzugeben. Bei

Spenden bis zu 300 Euro gilt der Überweisungsträger als Spendenbescheinigung.